

Beschlussvorlage Gemeinde Dorf Mecklenburg Federführend: Sozialamt	Vorlage-Nr: VO/GV01/2011-380 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 03.01.2011 Einreicher: Bürgermeister	
Neuordnung der Wertstoffsammelplätze in der Gemeinde Dorf Mecklenburg		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
N	19.01.2011	Hauptausschuss Dorf Mecklenburg
Ö	02.02.2011	Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg beschließt entsprechend der Vorschläge aus dem Hauptausschuss die Neuordnung der Wertstoffsammelplätze im Gemeindegebiet.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Dorf Mecklenburg unterhält auf ihrem Territorium 6 Standorte für Wertstoffsammelcontainer. 4 davon befinden sich in der Ortslage Dorf Mecklenburg und jeweils ein Standort befindet sich in Karow und Rambow. Für die Sauberhaltung dieser Standorte gab die Gemeinde im Jahr 2009 9.464,15 € und im Jahr 2010 9.840,84 € aus. Der Landkreis NWM erstattete 2009 – 6.500,00 € und 2010 - 7.200,00 €. Somit sind der Gemeinde in den Jahren jeweils 2.964,15 € bzw. 2.640,84 € Mehrkosten entstanden.

Die Entsorgung von Müllsorten und -mengen, die nicht an diese Standorte gehören, ergaben diese Mehrkosten. Aus diesem Grunde beauftragte der Bürgermeister, Herr P. Sawiaczinski die Verwaltung, hierzu Vorschläge für effizientere Lösungen zu erarbeiten.

Der Standort in Karow, der sich ursprünglich am „Thomas Phillips“ – Markt befand, war immer mit sehr viel Müll voll gestellt, die von der Firma, die die Standorte reinigt, extra entsorgt werden musste. Dieser Standort wurde dort entfernt und in das neue Wohngebiet verlegt. Dadurch hat sich die Extra-Müll-Entsorgung fast auf Null reduziert.

Durch diese Erfahrung macht die Verwaltung den Vorschlag, den Standort am Wallensteingraben ersatzlos zu entfernen. Da an diesem Standort bei jeder Reinigung Müll extra entsorgt werden muss.

Der Standort am Kulturhaus kann mit Glascontainern vergrößert werden. Dadurch könnte der Standort „Am Wehberg/ Stadtweg“ entfallen.

Grundsätzlich sollte man an allen Standorten die Container für Papier und gelbe Säcke entfernen. Jeder Haushalt kann sich kostenlos eine Papiertonne stellen lassen, die dann auch regelmäßig entsorgt wird. Ebenso werden 14-tägig die gelben Säcke vor der Haustür abgeholt.

Es wird erwartet, dass die Mehrkosten für die Gemeinde auf ein Minimum reduziert werden bzw. ganz entfallen, so dass sich die Kosten für die Reinigung der Standorte mit den Zuweisungen des Landkreises für die Wertstoffsammelplätze decken.

Finanzielle Auswirkungen:

	Einnahmen	Ausgaben	Mehrkosten
2009	6.500,00 €	9.464,15 €	2.964,15 €
2010	7.200,00 €	9.840,84 €	2.640,84 €

Anlage/n:

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	